



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

396 (29.8.1939) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294318)

UFA
BALLASKO
BTE
 Bild u. a.
 in allen Läden
 und
 Uhr

INA
 SPIELE
 Donnerstags
 8 Tage
 Thomas - Lustspiel
 Der Schuster
 Ursula Grabay

Millionär
 Jugend hat Zutritt

Rechne
richtig!

metall

hen- und
ermaschinen

ALVERTRETUNG
edmann
MANNHEIM
 STA-ANLAGE 5

enbart
 gen Haare entfernt

urzwellen
 rad- und waben
 ärztlich geprüft
 Kosmetik
 r. 19 Ruf 4439

tsJoppen
 60 an

Ammann
 Berufsbildung
 ernruf 23789

Modernes Lager
 eigener und anderer
 Erzeugnisse
 Neuanfertigung
 Umarbeitung
 Reparaturen
 schaal, gewasch., bill.
 nur P 3, 14, Plak
 gegenü. Neugebau
 Fernruf 27636

elt verkauft Ihnen
 filme, auch Farbfilme
US P 6, 22
 lmo

termann: Stiefel
 vom Dienst: Gel-
 buntpolier: Dr.
 Wilhelm Scherer
 im Kasse: Bemer-
 kund Unterhaltung:
 nach: Postales: Ge-
 schäften: Dr. Ger-
 de: Wilhelm Kugel:
 in Mannheim.
 Professor Dr. Johann
 mer Schriftleitung:
 Charlottenstr. 82 -
 Berlin.
 14 250
 31 600

über 47 850
 590
 7 150
 über 7 700
 450
 4 000
 über 4 450
 über 60 000

Hitlerfreudigen

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 35421. Das „Hitlerfreudigen“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2,20 RM, und 50 Pfg. Trägerlohn; durch die Post 2,20 RM, (einschließlich 70,08 Pfg. Postzeitungsgebühr) zusätzlich 72 Pfg. Beleggeld. Die Ausgabe B erscheint wöchentlich 12mal, Bezugspreis: Frei Haus monatlich 1,70 RM, und 30 Pfg. Trägerlohn; durch die Post 1,70 RM, (einschließlich 53,06 Pfg. Postzeitungsgebühr) zusätzlich 42 Pfg. Beleggeld.



Einzelverkaufspreis 10 Pfg. — Ist die Zeitung am Erscheinen (auch durch höhere Gewalt) ver- hindert, so besteht kein Anspruch auf Entschädigung. — Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12- gelbte Wilmeterzeile 15 Pfg. Die 4spaltige Wilmeterzeile im Zeitteil 1,00 RM. Einzel- zinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spaltige Wilmeterzeile 4 Pfg. Die 4spaltige Wilm- eterzeile im Zeitteil 18 Pfg. — Adressen- und Erfüllungsort: Mannheim, Ausschließlicher Berichtshand: Mannheim, Postfachkonto: Ludwigshafen a. Rh., Nr. 4960, Verlagort: Mannheim.

Abend-Ausgabe A Einzelverkauf 9. Jahrgang MANNHEIM Nummer 376 Dienstag, 29. August 1939

London wird bereits geräumt

Englische Schulkinder werden aus der Hauptstadt abtransportiert

Der Führer zeichnet tapferere Soldaten aus

Volksdeutsche verzweifeln / 5 Mann erschossen

Straßburger Sender rein- gefallen

DNB Berlin, 29. August.
 Der Straßburger Sender polemisierte heute gegen das Antwortschreiben, das der Führer an Ministerpräsident Daladier geschickt hat. Er wendet sich besonders gegen das Beispiel eines Korridors in Frankreich. Der Führer wies be- fanntlich darauf hin, wie sich wohl die Fran- zosen verhalten hätten, wenn Marseille durch einen Korridor von Frankreich abgetrennt wor- den wäre. Der Straßburger Sender behaupt- ete, daß kein Franzose diesen Vorschlag an- nehmen könne.
 Demgegenüber weisen wir darauf hin, daß der größte französische Geschichtsschreiber der modernen Zeit, Jacques Bainville, im Jahre 1920 ein berühmtes Buch über den Versailler Vertrag herausgegeben hat.
 In diesem Buch heißt es auf Seite 80 der ersten Auflage:

„Stellen wir uns einmal vor, daß Frankreich besetzt worden wäre und der Sieger aus irgendwelchen Gründen es für gut befunden hätte, Spanien einen Korridor bis nach Bor- deaux zu geben, in dem er ihm das Departement der Nieder-Pyrenäen und Bayonne ge- lassen hätte. Wie lange hätte Frankreich diese Amputation ertragen? Gerade solange, wie der Sieger Frankreich gezwungen hätte, das zu dulden und Spanien fähig gewesen wäre, seinen Korridor zu verteidigen. Beim Korridor Danzig und bei Ostpreußen kann es nicht an- ders sein.“
 Bainville kommt schließlich zu dem Ergeb- nis, daß Deutschland die Ostgrenze des Ver- sailler Diktates nicht als endgültig annehmen kann.

Farbige Truppen an der belgischen Grenze

DNB Brüssel, 29. August.
 „Paris Réel“ schreibt zu der Zusammen- ziehung französischer Truppen an der belgischen Grenze und in den Ardennen und zwar sogar von farbigen Truppen in der Gegend von Arlon, es wäre wünschenswert, wenn jede etwa bestehende Besorgnis durch Ver- sicherungen von Paris und London hinsichtlich der belgischen Unversehrtheit zerstreut würden.
 Diese Versicherungen sind, wie wir gemeldet haben, gestern nachmittag gegeben worden.

Englische Anbiederungsversuche an Japan

(Ostasiendienst des DNB)
 DNB Shanghai, 29. August.
 Die hiesige japanische Zeitung „Taichu Shinpo“ schreibt in einer Betrachtung über die politische Lage u. a., England irre sich ge- waltig, wenn es glaube, daß es jetzt mit Japan leichtes Spiel in China haben werde. Japan lasse sich durch die jetzt von London ausgehende Stimmungsmache über die wahren Absichten Englands in keiner Weise täuschen.

Schiffslichter an der englischen Küste gelöscht

Kriegsrisikoprämien um 100 Prozent gestiegen
 rd. London, 29. Aug.
 Es wird in London erwartet, daß die am Dienstag stattfindende Sitzung im Unterhaus und Oberhaus nur von kurzer Dauer sein wird. Die englische Antwort an die Reichsregierung in Berlin wird erst veröffentlicht werden, wenn Chamberlain und Halifax im Parlament ge- sprochen haben. Die Regierung wird ermäch- tigt werden, das Parlament jeden Augenblick wieder einzuberufen. Der englische Premier- minister sowie der Kriegsminister sind gestern neuerdings vom König empfangen worden. Im Falle des Ausbruches eines Krieges ist die Frage einer Erweiterung des Kabinetts schon im voraus beschlossen.
 Die Admiralität hat focher der Schifffahrt jeden drahtlosen Verkehr unterlagert. Die Kriegs- risikoprämien sind zum Teil um 100 Prozent erhöht worden. Die Postverbindung zwischen Malta und Italien ist eingestellt worden.
 London, 29. August. (H.V.-Funkt.)
 Die britische Admiralität hat am Montag eine Anordnung über die Löschung von Schiffs- lichtern, Leucht- und Ankerbojen verfügt weiter hat sie Einschränkungen von Funk- sendungen ausgesprochen. Im Firth of Forth und allen Häfen und Seegegenden, die unter Kontrolle der Admiralität stehen, ist das

London, 29. August. (H.V.-Funkt.)
 Der britische Admiralität hat am Montag eine Anordnung über die Löschung von Schiffs- lichtern, Leucht- und Ankerbojen verfügt weiter hat sie Einschränkungen von Funk- sendungen ausgesprochen. Im Firth of Forth und allen Häfen und Seegegenden, die unter Kontrolle der Admiralität stehen, ist das

Der Ernst der Lage

Kraftwagen für öffentliche Zwecke oder für militärische Fahrten notwendig ist.

Berlin: Botschafterkonferenz!

Berlin, 29. Aug. (H.V.-Funkt.)
 Der britische Botschafter in Berlin Sir Neville Henderson hatte mit dem französi- schen Botschafter Coullondre heute vormit- tag eine Unterhaltung.

Rom: Franzosen verlassen Italien

rd. Rom, 29. August.
 Die Telefonverbindung zwischen Italien und Frankreich ist seit Dienstag unterbrochen. Die Mehrzahl der in Italien lebenden Franzosen hat das Land verlassen. Der Postverkehr Ita- lien-Malta ist eingestellt.

Privatkraftwagen stillgelegt

Rom, 29. August (H.V.-Funkt.)
 Eine amtlichen Verlautbarung zufolge ist vom Sonntag, 3. September, ab der Verkehr für Privatkraftwagen in ganz Italien untersagt. Besondere Verkehrsansprüche werden gegeb- enfalls ausschließlich von der Militärbehörde und nur an solche Personen ausgestellt werden, die nachweisen können, daß eine Benutzung des

Brüssel: Mobilmachung in Belgien

DNB Brüssel, 29. August.
 Die belgische Regierung hat die Durchfüh- rung des Mobilmachungsplanes angeordnet. Mit der Durchführung der zusätzlichen militä- rischen Maßnahmen wurde in der Nacht zum Montag begonnen.
 Das belgische Kabinett trat zur Beratung der Lage zusammen.
 Im Kabinettsrat wurde die internationale Lage besprochen. Der Minister der nationalen Verteidigung erhaltete Bericht über die bis zum heutigen Tage getroffenen Sicherungsmaß- nahmen. Weiter berichtete u. a. der Unter- richtsminister über Mittel und Wege, um die Kunstgegenstände in den Museen zu schützen. Der Kabinettsrat erwoog auch Maßnahmen, die unter den augenblicklichen Umständen den in Belgien wohnenden Ausländern gegenüber zu treffen sind. Nach Beendigung des Kabinetts- rats empfing der Premierminister die Botschaf- ter von England und Frankreich.

Bern: Seit 5 Uhr Grenze besetzt

DNB Bern, 29. August.
 Der Schweizerische Bundesrat hat in einer am Montagnachmittag abgehaltenen Sitzung beschlossen, die Grenzschutztruppen für Dienst- tag früh 5 Uhr aufzubieten.

Kopenhagen: Flugverkehr eingeschränkt

ev. Kopenhagen, 29. August.
 Die dänische Regierung hat alle Maßnahmen getroffen, um im Ernstfall die zur Verfügung stehenden Offiziere und Mannschaften des Hee- res und der Flotte einzubereiten. Die haupt- sächlichsten Einheiten der Marine stehen jeden Augenblick zur Verfügung. Es handelt sich im besonderen um die Torpedo- und die U-Boot- Flottille. In dem Lufthafen von Castrup sind schon gestern keine polnischen Verkehrsflugzeuge mehr eingetroffen; die polnische Luftfahrge- sellschaft hat den Verkehr nach Skandinavien eingestellt. Wie aus Stockholm gemeldet wird, wird der schwedische Luftverkehr über Kopen- hagen nach Berlin und Riga nur bis Berlin durchgeführt. Der Nachtflugverkehr nach Han- nover ist eingestellt worden.
 Der dänische König hat am Montag den Staatsminister und den Außenminister zur Be- richterstattung empfangen. Dem dänischen Han- del sind neue Ausfuhrverbote auferlegt wor- den. Dasselbe wird aus Norwegen gemeldet. Island hat zur Sicherung seines eigenen Kohle- bedarfs die Verhinderung norwegischer Fischer- fahrzeuge mit Brennmaterial unterlagert.

Oslo: Neutralitätsdruck in Norwegen

DNB Oslo, 29. August.
 Die norwegische Regierung beschloß, den Neutralitätsdruck an der norwegischen Küste zu verstärken. Die hierzu notwendigen Truppen werden einberufen für die Festungen Kristian- sand, Bergen und Alesund. Die Soldaten der Festungen Oslofjord und Oscarsborg werden

über den Tag der vorgesehene Entlassungen hinaus im Dienst behalten. Die erste Zerhörddivision, die vierte und fünfte Torpedobootdivision und das erste und zweite Geschwader der Luftwaffe werden ebenfalls von dieser Maßnahme betroffen, die den ersten Schritt zur Vorbereitung des Neutralitätsschutzes bedeuten.

Tokio: Nobujuki Abe beauftragt

DNB Tokio, 29. August. Wie verlautet, wurde General Nobujuki Abe mit der Neubildung des japanischen Kabinetts beauftragt. Abe war bis 1936 Mitglied des Obersten Rates für Japan.

Ottawa: 10 000 Reservisten aufgerufen

DNB Amsterdam, 29. August. Wie das Amsterdamer Havasbüro aus Ottawa meldet, hat Verteidigungsminister MacLenzie 10 000 Reservisten der Miliz aufgerufen zur Verteidigung strategisch wichtiger Stützpunkte für den Fall, daß die internationale Lage sich verschärfen würde.

Washington: Neutralitätsbesprechungen

DNB Washington, 29. August. Am Sonntag fanden lange Besprechungen zwischen dem Außenminister Hull und dem Unterstaatssekretär Welles über die Frage der Neutralität Amerikas in einem etwaigen kriegerischen Konflikt statt.

Sidney: Goldembargo für Australien

DNB Sidney, 29. August. Wie gemeldet wird, hat die australische Regierung beschlossen, ein Goldausfuhrverbot einzuführen.

Deutsche Anden-Rundfahrt beendet. Die Anden-Rundfahrt des Deutschen Alpenvereins in der Cordillera-Blanca konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Teilnehmer, die vor allem aus Innsbruck und Stuttgart stammen, haben insgesamt sieben Sechstausender bezwungen. Gleichzeitig konnten die Wissenschaftler Prof. Dr. Karl Innsbruck und Hedler-Andersson die Artenaufnahmen der südlichen Cordillera-Blanca beenden, nachdem dafür 80 fotografometrische Standlinien angelegt waren.

Die Tapferkeit der alten Soldaten ist unvergessen

Ein Ehrensold für Inhaber höchster Kriegsauszeichnungen

DNB Berlin, 29. August.

Der Führer hat die 25jährige Wiederkehr der Schlacht von Tannenberg zum Anlaß genommen, um eine große Zahl verdienter Frontkämpfer des Weltkrieges besonders zu ehren. Im Vordergrund steht dabei die Beförderung derjenigen tapferen Kämpfer aller Dienstgrade, welche im Weltkrieg durch die Verleihung der höchsten Kriegsauszeichnungen geehrt wurden, die das Reich und die Länder verliehen haben. Aus dem Kreis der Frontkämpfer, welche zur Zeit ihrer Auszeichnung dem Unteroffizier- oder Mannschaftsstandes angehörten, sind es vor allem die Träger des goldenen Militärverdienstkreuzes, das als der „Pour le mérite des deutschen Unteroffiziere“ bekannt ist, ferner die Inhaber

der österreichischen goldenen Tapferkeitsmedaille, der beiden bayerischen Tapferkeitsmedaillen, der goldenen Medaille zum sächsischen Mil. St. Heinrichsorden, der württembergischen Militärverdienstmedaille und der badischen Mil. Karl-Friedrich-Verdienstmedaille. Einer stattlichen Anzahl dieser höchst ausgezeichneten Kämpfer hat der Führer, soweit sie noch dem Unteroffizier- oder Mannschaftsstand angehören, den Charakter als Leutnant der Landwehr a. D. verliehen. Voraussetzung hierfür war jedoch, daß sie, abgesehen von den Inhabern der österreichischen goldenen Tapferkeitsmedaille, neben der höchsten Kriegsauszeichnung auch im Besitz des Eisernen Kreuzes 1. Klasse waren. Ferner erhalten sämtliche Inhaber der höchsten Kriegsauszeichnungen mit sofortiger Wir-

kung einen Ehrensold in einer für alle Dienstgrade gleichen Höhe. Die diesbezüglichen Erlasse des Führers bestimmen im einzelnen:

1. Ehrensold für Inhaber höchster Kriegsauszeichnungen: Die Inhaber der höchsten Kriegsauszeichnungen des Reiches und der Länder einschließlich des österreichischen Maria-Theresien-Ordens und der österreichischen Tapferkeitsmedaille erhalten mit Wirkung vom 1. 8. 1939 ab einen Ehrensold in Höhe von 20.— RM monatlich. Der Ehrensold ist der gleiche für alle Inhaber der genannten Auszeichnungen, ein Unterschied hinsichtlich des Dienstgrades, welchen der Beliehene zur Zeit der Verleihung der Auszeichnung bekleidete, ist nicht mehr gemacht. Die einzige Ausnahme bilden diejenigen Orden, deren Inhaber schon jetzt einen höheren Ehrensold bezogen und diesen unbeschadet der Neuregelung beibehalten.

2. Veteranensold: Frontkämpfer der Kriege nach 1870/71 einschließlich der Teilnehmer am bosnischen Okkupationsfeldzug 1878 und an der Niederwerfung des süddalmatischen Aufstandes 1882 in den Reihen der ehemaligen österreichisch-ungarischen Wehrmacht erhalten, soweit sie das 70. Lebensjahr vollendet haben, oder künftig vollenden, von diesem Zeitpunkt ab auf Antrag einen Veteranensold von jährlich 120.— RM.

Und Schutztruppenzulage

3. Die sogenannte Schutztruppenzulage, welche den Angehörigen unserer kolonialen Tropendienstschüßler und deren Familien nach dem Weltkrieg zunächst ganz fortgefallen und später nur in beschränktem Umfang wieder aufgenommen worden war, wird mit Wirkung vom 1. August d. J. neu geregelt. Die Bezugsberechtigten erhalten künftig in einer der Länge der Dienstzeit entsprechenden Abfindung zehn bis 20 Mark monatlich.

Alle Einzelheiten werden auf dem Verordnungswege bekanntgegeben. Mit diesem Erlaß hat der Führer Gelegenheit genommen, eine Anzahl besonders verdienter Kriegsteilnehmer zu ehren und die wirtschaftliche Lage der alten und der in dem Schutztruppendienst zu Schaden gekommenen Soldaten zu erleichtern.

Im Wasser einzeln abgeknallt

Polnische Grenzwächter erschießen fünf Volksdeutsche

DNB Landsberg a. d. W., 29. August.

Um sich vor den furchtbaren Verfolgungen der Polen zu retten, hatte eine größere Anzahl Volksdeutscher versucht, deutsches Gebiet durch Herunterschwimmen auf der Warthe zu erreichen. Hierbei wurden fünf Volksdeutsche im Wasser entdeckt und von polnischen Soldaten erschossen.

In Schwerin an der Warthe treffen laufend volksdeutsche Flüchtlinge aus Polen ein. Zahlreiche Flüchtlinge teilten mit, daß ihre Gefährt im Kreise Birnbaum von umherziehenden polnischen Horden in Brand gesteckt worden sind.

Frau Chamberlain gab keine Antwort

DNB Budapest, 29. August. Die ungarische Zeitung „Esi Ujsag“ veröffentlicht heute auf Grund einer Londoner

Meldung folgendes Telegramm, das die Frau des Volksdeutschen Graf Hendel v. Donnermarkt, Franziska Gräfin Hendel von Donnermarkt an Frau Chamberlain gesandt hat:

„Als Frau und Mutter von fünf Kindern, mit denen ich meine Heimat verlassen mußte, bitte ich Sie dringlich, die Schreckensstunden und Grausamkeiten zu beenden, die an hilflosen deutschen Frauen und Kindern in Polnisch-Schlesien begangen werden. Wenn ich meine Kinder und mich selbst retten konnte, so fühle ich doch um so mehr die Qual derjenigen, die ich zurücklassen mußte, das schreckliche Schicksal der Hungernden und Mitleidenden, das ich aus eigener Erfahrung kenne. Franziska Gräfin Hendel von Donnermarkt, Vorsitzende des katholischen Frauenverbandes Tarnowitz-Gorb.“

Wie wir vernehmen, ist auf dieses Telegramm einer geäußerten Mutter keinerlei Antwort erfolgt, obwohl es sich um dieselbe Frau Chamberlain richtet, die wohl hundertmal Schritte zugunsten irgendwelcher Regierender unternommen hat.

De Valera verneint Dienstpflicht der Irländer
Verordnungen der britischen Admiralität für irische Schiffe

DNB Dublin, 29. August.

Das offizielle irische Informationsbüro teilt mit, daß die Stellung, die De Valera in der Neutralitätsfrage angenommen habe, auch heute noch als richtig angesehen und verbindlich anzusehen sei. Dasselbe gelte für seine Ansicht von der Wehrpflicht der in England lebenden Iren. Irland gelte den Engländern keine Rechte zu, in England lebende irische Staatsangehörige zur Dienstpflicht einzubehalten. Diese Iren in England lebende irische Staatsangehörige zur Dienstpflicht einzubehalten. Diese Iren in England lebende irische Staatsangehörige zur Dienstpflicht einzubehalten.

irandisches anderen neutralen Staates von Verordnung der britischen Admiralität betroffen würden.

Zrischer Hilferuf gegen die britische Tyrannei. Der nordische Rat für die Einigung Irlands hat sich an Roosevelt mit der Bitte gewandt, seinen Einfluß bei England einmal für die unterdrückten Iren einzusetzen.

Das Telegramm des nordischen Rates lautet: „Großbritannien hält die sechs Grafschaften Nordirlands immer noch mit Gewalt juristisch und faktisch einer Tyrannei, die ihresgleichen im heutigen Europa nicht hat, aber der anfälligen Bevölkerung zu herrschen. Das irische Volk ruft auf Ihre Hilfe bei der Verwirklichung dieser Verletzung seiner Rechte.“

Will England Holland angreifen?

Keine Zusicherung der Neutralität durch die Entente

Amsterdam, 29. Aug. (SB-Funk.)

Es hat innerhalb der holländischen Bevölkerung hartes Aufsehen erregt, daß wohl der deutsche Gesandte mit einer Botschaft der Reichsregierung der niederländischen Königin die Versicherung gegeben hat, daß das Deut-

reich im Ernstfalle die holländische Neutralität respektieren werde, aber daß von der englischen Regierung kein ähnlicher Schritt bisher unternommen wurde. Diese Auffassung, die man innerhalb der Bevölkerung immer wieder hört, findet ihren Niederschlag in holländischen Kreisen. Mit aller Schärfe verweist das „Nationale Dagblad“ auf diese Tatsache und zieht daraus den Schluß, daß Holland von Seiten der Entente Zusicherungen erhalten müsse.

Besonders bezeichnend in diesem Zusammenhang ist der heutige Bericht des der Regierung nahestehenden „Maasbode“, in dem es heißt, es habe Erkaunen in Holland verursacht, daß England und Frankreich gestern Belgien erklärt hätten, sie würden die Neutralität dieses Landes respektieren, während eine derartige Versicherung Holland gegenüber nicht gemacht worden sei.

Bahnverkehr Deutschland-Belgien wird aufrechterhalten. Wie die Belgier meldet, wird der Eisenbahnverkehr zwischen Belgien und Deutschland weiterhin aufrechterhalten werden. Er hat jedoch gewisse Einschränkungen erfahren. Zwischen Brüssel und Köln verkehrt am Tag und in der Nacht je ein Zug in jeder Richtung. Dagegen ist der Eisenbahnverkehr Köln-Paris von französischer Seite eingestellt worden.

Eine typische Lügenmeldung aus Paris. Die französische Nachrichtenagentur Havas bringt wieder eine typische Lügenmeldung. Sie behauptet, eine Reihe von französischen Fischkutschern in der Nordsee sei von deutschen Kriegsschiffen unterjocht worden. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist diese Meldung völlig aus der Luft gegriffen.

England wird tausendfältig gewarnt

Die spanische Presse nagelt Londons Kriegsschuld fest

Madrid, 29. August (SB-Funk.)

Die Madrider Presse gibt in großer Aufmerksamkeit den Briefwechsel zwischen dem Führer und Daladier wieder. Die Blätter bringen Schlagzeilen wie: „Die Vertreter von Versailles sehen sich bemüht für Ungerechtigkeit ein“ und „Deutschland respektiert seine Versprechungen an Frankreich“. In den Kommentaren wird zum Ausdruck gebracht, daß die Erhaltung des Friedens einzig und allein von England abhängig, denn Deutschlands Haltung sei klar vorgezeichnet.

Die Zeitung „Madrid“ hebt hervor, daß der eigentliche Kriegsgrund lediglich ein Entscheidungskampf zwischen England und Deutschland wäre. Angesichts der Erklärungen Eng-

lands und Frankreichs, die Deutschland die Kriegsschuld zuschieben möchten, sei zu bedenken, daß gerade jene Länder ihre Imperien mit brutalen Nachmitteln ausbauen und im Weltkrieg Deutschland nur deshalb nicht von der Karte löschen, weil dies unmöglich war. Ihre Erklärungen seien mit äußerster Vorsicht zu genießen. Immer wenn sie idealistische Motive anführten, um einen Krieg fern im eigenen Land zu begründen, gelte dies nur, um ihren furchtbaren Egoismus zu verbergen.

„Informaciones“ stellt eindeutig fest, daß die Entscheidung über Krieg und Frieden in den Händen Londons liege. Wenn England bei seinem Starrsinn beharre, daß eine deutsche Stadt nicht zu Deutschland heimkehren solle, könne es ganz Europa in den Abgrund stürzen. Der Kriegswind schüttele alle Völker Europas, die an der Saat des Unfriedens durch Versailles beteiligt seien.

In Kürze

Schwedisches Fischerboot von englischem U-Boot gerammt und gesunken. Ein schwedisches Fischerboot ist in der Nordsee 150 Seemeilen westlich von Lissabon, wie erst jetzt gemeldet wird, am Freitagabend mit einem großen englischen U-Boot zusammengestoßen. Das Fischerboot ging sofort unter. Die fünf Mann starke Besatzung wurde von dem englischen U-Boot aufgenommen und später von einem anderen schwedischen Fischerboot nach Göteborg befördert.

Außenminister Cantillo unterstreicht Argentinens Neutralität. Die politische Spannung in Europa wird in Buenos Aires weiter aufmerksam beobachtet. Montagabend unterrichtete Außenminister Dr. Cantillo den Staatspräsidenten über die europäische Lage. Im Zusammenhang mit dieser Besprechung gab Dr. Cantillo Pressevertretern gegenüber die Erklärung ab, daß Argentinien im Kriegsfall seiner traditionellen außenpolitischen Haltung entsprechend neutral bleiben würde.

Belgien nimmt Flugverkehr wieder auf. Wie im Laufe des Montag mitgeteilt wurde, wird die belgische Luftverkehrsgesellschaft Sabena ihre Luftverkehrsverbindungen wieder wie gewöhnlich aufnehmen, und zwar einschließlich der Verbindungen nach Deutschland. Der Verkehr mit Paris und den Mittelstaaten wird jedoch mangels Fluggästen bis auf weiteres unterbrochen werden.

Reserven in Griechenland einberufen. Das griechische Kriegsministerium hat einer Befehlsgewaltige aller Waffengattungen zu einer Übung einberufen. Der Beginn dieser Übung ist auf den 26. August festgesetzt worden.

Charles Maurras: Kein zweites 1870!

Frankreich kann sich einen Prinzipienkrieg nicht leisten

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

rd. Paris, 29. August.

In der nationalistisch-französischen Tageszeitung „L'Action Française“ vom Montag schreibt der Direktor des Blattes, das Mitglied der Academie Francaise, Charles Maurras, u. a.: „Chamberlain scheint den Krieg wegen Prinzipien unternehmen zu wollen, die er die Prinzipien nennt; was übrigens noch näher zu untersuchen wäre. Wir haben keinen Krieg zu unternehmen wegen Prinzipien, selbst wenn sie die unferes ausgezeichneten Freundes und Kollaboranten von London sind. Im Jahre 1919 konnte man Kriege für Prinzipien noch ins Auge fassen; heute dürfen wir nur die Lage Frankreichs in Betracht ziehen.“

Arbeitsarbeit des Weltkrieges fortgesetzt. Wenn das französische Gebiet bedroht ist, wenn unsere Grenzen überfallen werden, werden alle Bemühungen und zwar die mächtigsten gegen den Eindringling gerichtet sein. Der Krieg für Ideologien und Prinzipien aber übersteigt bei weitem die Grenzen unserer Mittel. Wir Franzosen haben nicht das Recht, einem solchen Kriege zuzustimmen. Das muß allen einsichtigen Franzosen mit der gleichen Klarheit gesagt werden, die Chamberlain gebraucht, als er uns zu einem Religionskriege einlud.“

Maurras ruft dann aus: „Daladier, Daladier, Sie sind beinahe Emilie Ollivier. Ein Name, der „wilder Olivenbaum“ bedeutet, fordert Sie allein schon dazu auf, alle Schätze an Aufmerksamkeit, Erdungsgabe, an Struppelhaftigkeit, an Ueberlegung und Geschicklichkeit anzubieten. Frankreich ist sicherlich im Zustand des Verteidigungsbereitschaft, und dies dank es zu einem Teil Ihnen, Daladier! Will man auf eine neue die schwarzen Tage des Juli 1870 heraufbeschwören? Hat jemand die moralische Nachbetrachtung, uns in einen ideologischen Krieg zu stürzen?“

Zu der vom... zugschneepflicht... mitteln sind noch... lungen zu macher...

Die für den... nissen, Dele... un Abschnitte... gen Empfang... der Bezug von... Nährmitteln... lade bestimm... rimaligen u... berechtigt zum ei...

Um das Objt ei

Reben den für... höchstingen von... Woche und der... Karmelade auch... Woche zu bezieh... Einmachezeit... gegeben, auf die... Kartoffel an sich... (Kartoffelpflichtig)... gram in Zude... halbes Pfund zu... lich blieb. Die Co...

Reis ist bezug... gogen den entspre... mittel abgegebe... Fleischwaren kon... freibenden Absch... bezogen werden... bestimmte Absch... für eine Woche, r... tigte die Lieferun... menge Laufen d... demsprachen kon...

Es ist gestattet... Jahren vorgefede... Milch und von... stehende Rütter... rang der zuständ... ern. Unabhängig... Gemeindeführer... rung der Zusu... werdende und f... die erforderliche... halt unverzüglich... ihr ausgehändig...

Seit über 10... hne Lebensmittel... rechtigt, Milch... Fleisch oder Flei... zchen, soweit... höchstingen... verfügen. Als S... über eines land... Angehörigen sein... schillen, ferner... diese Alteneiter... mittel in Natur... Selbstverfänger... Laen die zum... igen Lebensmittel... schritte ihrer... zurückgabe... vor Ausgabe der... abtrennt hat.

Die den Verbra... haren berechtigten... schenpflichtigen... beizt der unter... der Verlorau... ständige...

Schiffer gelten e

Die Gemeindef... reisen befindlich... schigung der Re... höchstingen, son... heimheim für di... untergebrachten... en auszustellen... igen Lebensmit...

Die Angehörig... als Reisenden... Heilanstalten, G... liche Einrichtungen... wörden einen B...

Wenn

Auf Anordnung... Aufsicht und des... wird in diesen Tag... Reichsluftschutzbu... für die Bevölkerung... leute über das... nach Aufruf des S... und nach der Ent...

Für diejenigen... Ausbildung im S... schutzgebund erba... hat eine willkom... lernen dar. Für... nicht ausgebildet... Katgeber, wie... Strafe den Besch... hat.

Es liegt im eig... das Wertblatt so...

Die Bunte Welt

Revolution mit falschen Banknoten bezahlt

Mailand, 28. August.

An der schwarzen Devisenbörse in der Gal...

Bei dieser Gelegenheit fiel der Polizei ein...

Prozess von 150 Jahren

Belgrad, 29. August.

Nach 150 Jahren wurde ein Rechtsstreit zw...

Die Gemeinde Donji Dolaz war früher Teil...

Der Ameisen-Beobachtungsdienst

Singapore, 29. August.

Im Gebiet von Tranggau, im östlichen Teil...

Nächsten die Ameisen in den Erdboden und...

Das Mikrofon ging „in die Tere“

Von der Arbeit des Rundfunkpredigers / Das Mikrofon auf der Straße / Gespräch mit Dr. Paul Laven

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

„Es war im Sommer 1934, ich war Sprecher...

Dr. Laven erzählt uns diese kleine Ge...

überall, dem Mikrofon dieses einmal entdeckte...

Akustik-Steuermann nicht auf dem Posten

Ich denke an jene missglückte Uebertragung...

licher Mangel ist da, der Mangel an guten...

Und das ist kein Wunder. Bedenken Sie, was...

Nicht nur berichten, sondern denken

Das ist nämlich durchaus nicht immer so...



Spazierritt auf Capri

Anf.: Ufa-Schulte

Lilian Harvey in einer reizvollen Filmszene.

Der Blütenduft / Von Arno Giehler

Dämmerstunde im Park. An einer ziemlich hohen Straucherhecke führt...

„Wenn es doch nun einmal Jasmin ist! Ich...

Man muß auch „rein“ sitzen

Venedig, 29. August.

Auf vier großen italienischen Bahnhöfen hält...

ACHTUNG Gastwirte!

Bezugscheine für Nahrungsmittel, deren...

städtischen Ernährungsamt Mannheim, N 2, 3, 1 Troppe...

Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Nationaltheater Mannheim

Der Kartenverkauf für die Vorstellungen vom 1.-4. September...

Gesamt-Bl. Monat Juli 1939 über 60 000

Der Win...

Die politische Polen seit lan...

Der deutsche Vergangenheit...

In dem Ku des Ostens...

Man hätte verblichene Kle...

Diese fatalen Überschüssen...

DEUTSCHE 53603

Rhein-Main Börse Fran...

Postverzeichnis. Werte...

Industrie-Aktien Accumulatoren...

„Hakenkreuzbanner“

Der Wirtschaftskampf Polens gegen Deutschland und die deutsche Minderheit

Die politischen Methoden, mit denen die Polen seit langem gegen Danzig und das Volkstum in den von Deutschland geraubten Gebieten vorgehen, sind jedermann bekannt. Schon seit langem vergeht kein Tag, an dem nicht Deutsche in ihrem Leben bedroht werden oder sich polnische Schikanen gefallen lassen müssen.

Der deutsche Osten hat eine wechselvolle Vergangenheit hinter sich. Auf seine stolze Geschichte soll hier nicht weiter eingegangen werden. Fest steht jedenfalls, daß auch die Wirtschaft des Ostens unter gewissen Schwankungen im Aufstieg war, sowohl die Oder als auch die Weichsel waren Ströme mit einem lebhaften Wirtschaftsverkehr.

In dem Augenblick in dem die Wirtschaft des Ostens sich auflösen wollte, die Schäden des Krieges wieder auszumergen und mit besonderer Energie an den Aufbau zu gehen, erfolgte eine vom gesunden Menschenverstand einfach unbegreifliche Grenzziehung. Ungeheuerlich ist es, daß man die Staatengrenze mitten durch Industriebetriebe gezogen hat.

Man hätte nun meinen sollen, daß dieser verbliebene kleine Teil in Deutschland ein kümmerliches Dasein führen würde und daß die nach Polen gefallenen Broden eine gewaltige Aufwärtsentwicklung nehmen müßten. Genau das Gegenteil ist eingetreten. Polen hat sich nämlich um diesen neu hinzugelassenen Industrieraum gar nicht gekümmert.

Diese katastrophale Entwicklung Polnischer Ostpreußen ist nicht in einer Minderleistung der dortigen Arbeiterkraft begründet. Es war lediglich eine Folge der bewußten Erdrosselungsmaßnahmen in Polen gegenüber den vom deutschen Volkstum erfüllten geraubten Teilen Deutschlands.

möglichkeiten schraubten den Lebensstandard gewaltig herunter. Die Verbrauchsausgaben des verzeigten Deutschlands entrisenen Westpolens liegen ganz gewaltig unter denen des Reiches.

Diesem Schicksal der Erdrosselung des Volkstums durch wirtschaftliche Maßnahmen gingen aber andere Drangsalierungen nebenher. Eine entsprechende Steuerpolitik sorgte dafür, daß

„Der paar Stunden wegen . . .“

Eine Leistungsreserve, die auch erschlossen werden muß / Ein offenes Wort zu einer Zeitfrage

In der deutschen Wirtschaft ist wohl zu keiner Zeit so viel und so hart gearbeitet worden wie heute. Jeder Betriebsführer fragt, daß ihm die nötige Zahl an Arbeitskräften fehlt, um seine Vorkosten einhalten zu können. Die Welt steht voll Verwunderung über den Reiz vor dieser Einmaligkeit wirtschaftlicher Entwicklung, und wir selbst sind ihrer stolzen Träger.

viele Unternehmungen in Polen, Danzowellen und Schließung in finanzieller Schwierigkeiten gerieten und damit „rei“ für die Polonisierung wurden. Dabei sorgte man dafür, daß der Wert der Anlagen weit unter dem wirklichen Werte verzeichnet wurde.

„Der paar Stunden wegen . . .“ Eine Leistungsreserve, die auch erschlossen werden muß / Ein offenes Wort zu einer Zeitfrage

Es gibt wieder, die haben ansehnlich die Stempelkarte schon wieder vergessen, und der gute Dienstreifer sieht ihnen zu Kopf. Sie arbeiten auf wichtigen Stellen oder in der Nahrungsmittelindustrie oder haben sonst das Glück, überhaupt an der Konsumtion teilhaben zu können, und ihre Kontante enthält ein kleines Zehnmarkstück, wobei sie sich leicht verirren, und trübend sind sie unbedarft, und sie

gen zu verzeichnen. Die eine Ausnahme dastehenden Rheinbraun (minus 3/4) erlitten diese Umwälze auf ein Aufschlagangebot. In der demselben Gruppe liegen von denen um 1/4, und Diering um 1/4, Preußen (154/4 nach 154/4) umgest. Die 1/4 - n d B e t o r a n g u n g w e t e i l t a t t a m i t e i n e A u s m i n d e r u n g a u f w e i t e n . A k k u m u l a t o r e n g e w o n n e n 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse hatte am Mittwoch eine freundliche Laune. Es lagen zahlreiche Aktienangebote der Rhein-Mainischen Börse vor, deren freilich auch noch weitere Abgaben gegenüberstanden. Das Geschäft war freilich etwas belebter, während die Kurse keine einheitliche Linie aufwiesen. Summelt überausen Erdbeeren um Prozentpunkte. 200 Aktien gewonnen um ersten Kurs 1/4 Prozent auf 154/4 und letzten auf danach auf 150/4, nicht ganz achtzehn Aktienverlust mit 140/4 (114) nach Währungsreform mit 143/4 (144). Gießereipapier abwärts verändert um 1/4 Prozent auf 116/4 (116), Gießerei 130/4 (129) aber Verlust 1/4 (163/4). Von Wertpapierherstellern liegen Rubens auf 27/4 (96), Rhein-Stadt auf 98/4 (98), hingegen Rhein-Stadt 125 (126) und Rhein-Stadt 109/4 (104). Um Aktien kamen noch Taimier mit 110/4 (120), Ostpreußen mit 106/4 (107), Rheinmetall mit 119/4, Conti Gummi mit 224 (221) und Rheinmetall 119/4 (119) zu Markt.

Metalle

Table with columns for metal prices: Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Kaul, Köln, Neckarwasserstand, Mannheim.

Table with columns for Berlin Devisenkurse: 28. August, 29. August, Gold, Brief, Geld, Brief.

Berliner Börse

Aktien meist fester, Renten ruhig

Table with columns for Berlin Devisenkurse: 28. August, 29. August, Gold, Brief, Geld, Brief.

ENTEIGNUNG DES BODENBESITZES 1926-1938



Rhein-Mainische Börse Frankfurt: Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Linien, Dresdner Bank, etc.

Berliner Effektenbörse: Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Table listing various stocks and their prices, including Feldmühle Papier, Feiten & Guilleaume, etc.

Table listing various stocks and their prices, including Siemens & Halske, Stöhr Kammergas, etc.

Australien trifft auf den Pokalfieger 1938

In Chesterstnut im Staate Newyork wurde das Interzonenfinale des Davis-Pokal-Wettbewerbes zwischen Australien und Jugoslawien beendet. Australien gewann auch die beiden letzten Einzel und kam damit zu einem 4:1-Erfolge. Die Sieger qualifizierten sich für die vom 2. bis 4. September in Philadelphia stattfindende Herausforderungsrunde gegen den Pokalverteidiger USA. Nachdem der Australier Bromwich den ungenannten Mitgl. 6:0, 6:2, 6:2 bezwungen hatte, verzichtete Jugoslawien auf die Austragung des letzten Einzels. Es kam noch ein Freundschaftskampf zwischen dem Australier Quist und dem Jugoslawen Aufsejebic zustande, der von dem Australier 6:2, 6:3, 6:4 gewonnen wurde.

Schwedens Fußballer geschlagen

An Stelle des Fußball-Länderkampfes gegen Deutschland trat Schwedens Nationalmannschaft im Kasunda-Stadion vor rund 13.000 Zuschauer ein Freundschaftsspiel gegen Estland aus. Bei dem in tropischer Hitze ausgetragenen Spiel wurde die Nationalmannschaft überaus mit 3:2 (1:0) Toren geschlagen.

Mari vor Salminen und Jo-Hollo

Am dritten und Schlußtag der finnischen Leichtathletik-Meisterschaften fand der 10.000-Meter-Lauf im Mittelpunk, der durch seine Befestigung über 12.000 Zuschauer ins Olympische Stadion zu Helsinki gelockt hatte. Taisto Mäki gelang es zwar nicht, seinen eigenen Weltrekord von 30:02,0 Minuten zu erreichen, er lief aber mit 30:09,4 die zweitbeste Zeit dieses Jahres. Erst in großen Abstand folgten Salminen in 30:46,6 Minuten und Jo-Hollo, die aber bereits kurz nach der Hälfte der Strecke abgeknüppelt waren. Weitere Meister: 100 Meter Hürden: Suonio 15,1. 400 Meter: Tomisto 49,4. 1500 Meter: Hattinen 3:54,4. 5000 Meter: Hattinen 22:26. 10000 Meter: Hattinen 45:76. 20000 Meter: Hattinen 1:34,4. 30000 Meter: Hattinen 2:14,4. 40000 Meter: Hattinen 3:04,4. 50000 Meter: Hattinen 3:54,4. 60000 Meter: Hattinen 4:44,4. 70000 Meter: Hattinen 5:34,4. 80000 Meter: Hattinen 6:24,4. 90000 Meter: Hattinen 7:14,4. 100000 Meter: Hattinen 8:04,4.

Den Kanal bezwungen

Schwedens zehnfacher Rekordschwimmerin Zahla Bauer, die sich in letzter Zeit als Langstreckenschwimmerin betätigte und erst am 24. Juli die Oker von Ostersjön nahe Sveder nach Warnemünde durchquerte, ist jetzt auch die Bezwingung des Kanals gelungen. Sie startete an der französischen Küste nahe dem Kap Gris Nez und erreichte nach 15 Stunden und 22 Minuten die englische Küste etwa 10 Kilometer westlich von Dover.

Start der tschechischen Fußball-Liga

Nach dem Abschluß der Aufstiegsspiele für die tschechische Fußball-Liga stehen nunmehr alle Vereine für die neue Fußball-Meisterschaft in Böhmen und Mähren fest. Der SK Prostejov und Viktoria Pilsen werden an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, so daß insgesamt 12 Vereine in der tschechischen Fußball-Liga vertreten sind. Die Teilnehmer für die Meisterschaft heißen: Slavia Prag, Sparta Prag, SK Pardubitz, SK Vilsen, Bata Lin, SK Jihlava, SK Znojmo, SK Blatná, SK Vyškov, SK Hodonin, SK Pilsen, SK Brno, SK Olomouc, SK Teplice, SK Litvínov, SK Blatná, SK Vyškov, SK Hodonin, SK Pilsen, SK Brno, SK Olomouc, SK Teplice, SK Litvínov.

Zur Psychologie des Nörglers

Von Bernhard Schulze-Kaumburg
Der Nörgler ist ein Menschentyp, den unsere Zeit besonders häufig hervorzubringen scheint. Der Volkswind bezeichnet damit einen Menschen, der aus verbitterter Stimmung heraus alle möglichen Zustände kritisiert, und dessen Kritik an verschiedenen Kennzeichen leicht als unsachlich erkannt werden kann. In dieser Unsachlichkeit liegt der Unterschied zum Kritiker, der in sachlicher Weise und aus sachlichen Gründen heraus kritisiert.
Inwiefern ist der Nörgler nun unsachlich? Erstens: weil er die Missetände übertrieben, vorhandene Lichtseiten aber nicht würdigt. Er gleicht einem Menschen, der mit Schellackpappeln durchs Leben geht, der am hellen Himmel ausgerechnet nur das einzige schwarze Wölkchen sieht. — Zweitens: weil er seine Kritik oft in unerwünschter Weise den Menschen aufdrängt. — Drittens: weil er die Schuld, die meistens bei ihm selber liegt, auf die benachteiligte Sache zu schieben versucht. — Viertens: weil er, der seine Kritik auf andere Gegenstände überreichlich verschwendet, gegen Kritik an der eigenen Person meist überaus empfindlich ist.
Dies alles verrät, daß es mit dem Nörgler eine besondere Verwandtschaft haben muß, daß da etwas ganz anderes hintersteckt als angebliche Missetände, Verpöndung zur Kritik usw. usw. Es handelt sich hier in der Tat um ein psychologisches Phänomen, das wir uns einmal näher anschauen wollen.
Man vergißt häufig, daß wir eine Revolution hinter uns haben. Revolution heißt mehr oder weniger tiefgreifende Umwälzung und Verschiebung in den Machtverhältnissen, und zwar sowohl in den politischen wie den ideellen Machtverhältnissen. Nicht nur die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Gewalten sind in andere Hände übergegangen, sondern

St. Garbs führt nach den beiden ersten Uebungen

Länderkampf zwischen Schweden, Ungarn, Deutschland, Finnland und der Schweiz

In Jyngbyhed nahm das Fünfländer-Treffen im modernen Fünfländerkampf zwischen Deutschland, Schweden, Ungarn, Finnland und der Schweiz seinen Anfang. Der erste Wettbewerb war der Geländerritt, bei dem die Schweizer am besten abschnitten. Spi. Grundbacher (Schweiz) siegte vor St. Garbs (Deutschland) und St. Kettich (Schweiz); Oblt. Kemp (Deutschland) wurde hinter zwei Schweden Sechster, Oblt. Frhr. v. Schlotheim belegte den 11. und St. Kettich den 17. Platz.
In der Nationenwertung führt die Schweiz nach dem ersten Tag mit 14 Punkten vor Schweden (16), Deutschland (19), Finnland (35) und Ungarn (48).

land) den ersten Platz teilen, während St. Garbs Dritter wurde und Oblt. Kramer und Ein. Kettner zusammen mit zwei Ausländern auf den vierten Platz kamen.

In der Einzelwertung liegt St. Garbs nach den beiden ersten Uebungen mit fünf Punkten vor dem schwedischen St. Bratt mit neun Punkten und Oblt. Frhr. v. Schlotheim mit zwölf Punkten sicher in Führung. St. Kettner hält bisher den zehnten, Oblt. Kramer den vierzehnten und Oblt. Kemp den sechzehnten Platz. Im Kampf um den Nationensieg führen Schweden und Deutschland, die ohne Zweifel die stärksten Mannschaften stellen.

Tegelesien: 1. Fährlich Barta (Finnland) und Oblt. Frhr. v. Schlotheim (Deutschland) je 15 Punkte; 2. St. Garbs (D) 14 P.; 3. Oblt. Kramer (D), St. Kettner (D), St. Bratt (Schweden) und Oblt. von Barta (Ungarn) alle 13 P.; 4. Oblt. Kemp (D), Einzelwertung nach 2 Uebungen (Reiten und Fahren): 1. St. Garbs (D) 5 (2+3) P.; 2. St. Bratt (Schweden) 9 (5+4) P.; 3. Oblt. Frhr. v. Schlotheim (D) 12 (11+1) P.; 4. Oblt. Grundbacher (Schweden) 3. Gymn. Grundbacher (Schweiz) 10 P.; Kettner (D) 21 P.; 11. Oblt. Kramer (D) 24 P.; 16. Oblt. Kemp (D) 26 P. — Nationenwertung: 1. Schweden; 2. Deutschland; 3. Schweiz; 4. Finnland; 5. Ungarn.

Alle Meisterschaftsspiele abgeleagt

Dagegen können alle anderen Sportveranstaltungen durchgeführt werden

Wie die Pressestelle des Reichssportführers mitteilt, sind bis auf weiteres alle Meisterschafts- und Spertagspiele im Fußball, Handball, Hockey, Rugby usw. abgeleagt worden. Alle anderen Veranstaltungen können durchgeführt werden. So gelangt am kommenden Sonntag in der Reichshauptstadt ein Kampf mit vier Berliner Auswahlmannschaften zur Durchführung, und zwar Ost — West und Nord — Süd.
Aus dem Pferdesport wird endlich die Abgabe der Düsseldorf Galopprennen am Mittwoch sowie des Düsseldorf Internationalen Reitturniers gemeldet, das vom 31. August bis 3. September stattfinden sollte.

Leichtathletik-Bundes, Bo Lindman, um eine Verschiebung des Leichtathletikfestes Deutschland — Schweden, die durch die einschneidenden Verkehrsmaßnahmen infolge der gegenwärtigen internationalen Lage geboten erscheint, wegen eines neuen Termins wird nach Klärung der Lage sofort wieder verhandelt werden.

Am kommenden Sonntag wird in Berlin der Endkampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft der Frauen in der Leichtathletik entschieden. Teilnahmefähig sind vier Mannschaften, und zwar SC Charlottenburg als Titelverteidiger mit 507,75 Punkten, Dresdner SC mit 516,0, MTR München von 1879 mit 505,5 und Hamburger Licht. von 1816 mit 504,0 Punkten.

Die Rad-Weltmeisterschaften abgebrochen

Nur Plätze für die deutschen „Flieger“ / Derksen Fliegerweltmeister der Amateure

Im Beisein von 20.000 Zuschauern wurden auf der schnellen Vigorellbahn in Mailand die entscheidenden Läufe der Flieger-Weltmeisterschaft durchgeführt. Bei den Amateuren gab es wiederum einen holländischen Sieg, und zwar durch den jungen Dertsen, der im vergangenen Jahr den dritten Platz einnahm. Der deutsche Meister Purann (Berlin) scheiterte in der Vorentscheidung an dem Italiener Alfolfi und kam somit nur auf den dritten Rang.
Die „letzten Vier“ der Amateure waren Derksen, Purann und die Italiener Alfolfi und Vergomi. Der Deutsche trat in der Vorentscheidung auf Alfolfi und wurde in beiden Läufen geschlagen, einmal mit einer halben Länge und einmal mit Keifenlänge. Sicherer gewann Derksen gegen Vergomi. Im Kampf um den dritten Platz holte sich Vergomi den ersten Lauf gegen Purann, während der Deutsche im zweiten siegreich blieb. Im Entscheidungslauf

stürzte Purann vor den Tribünen, so daß der Lauf neu begonnen werden mußte. Purann siegte mit doppelter Handbreite und war damit Dritter. Die Weltmeisterschaft sicherte sich Derksen vor Alfolfi.
In den Endläufen der Berufsfieger-Weltmeisterschaft waren der Titelverteidiger van Vliet (Holland), Scherens (Belgien), Richter (Deutschland) und Gérardin (Frankreich) beteiligt. Richter trat in der Vorentscheidung auf seinen alten Rivalen Scherens, der beide Male knapp die Oberhand behielt, während van Vliet beide Läufe gegen Gérardin gewann. Im Kampf um den dritten Platz behauptete sich Richter in drei Läufen gegen Gérardin. Die Entscheidung zwischen van Vliet und Scherens nahm ein vorzeitiges Ende. Im Endkampf machte der Titelverteidiger einen Schwenker, wodurch Scherens zu Fall kam und Verletzungen erlitt. Die Nennleitung belegte van Vliet mit einer Strafe von

1000 Lire und vertagte die Entscheidung vorläufig.

Der dritte Vorlauf zur Steber-Weltmeisterschaft wurde von dem Italiener Sebergnini in 1:16:16,8 Stunden mit dem ausgezeichneten Durchschnitt von 78,671 Stundenkilometer vor dem Holländer Besland (zwei Runden zurück), dem Belgier Richaux (4 Runden zurück) und dem Franzosen Bambi (7 Runden zurück) gewonnen.

Am Dienstagvormittag traf der internationale Radsportverband UCI in Mailand zu einer Sonder Sitzung zusammen und beschloß mit Rücksicht auf die internationale Lage die Weltmeisterschaften abzubrechen. Es wurde erklärt, daß die bisher erzielten Ergebnisse aufrechterhalten bleiben und man hofft, die Titelkämpfe im September fortsetzen zu können. Der mit der Durchführung beauftragte italienische Radsportverband wird rechtzeitig den neuen Termin bekanntgeben.

Mike Jacobs Veranstaltungspläne

Mike Jacobs, der auch uns sehr wohlkannnte amerikanische Veranstalter, hat in der nächsten Saison sehr viel vor. Nachdem der Kampf Amstrong — Ambers gestrichelt ist — den der Regat zu aller Ueberraschung gegen Lou Ambers verlor — folgen nun zwei Mahsonveranstaltungen: Garcia — Apostoli, dann die Weltmeisterschaft im Weltgewicht zwischen Montanez und Amstrong. Im Halb-Schwergewicht verteidigt dann Conn seinen Titel gegen Lebnovich. Joe Louis kämpft im Januar mit Tommy Farr. Weitere Verpflichtungen ging Jacobs ein mit Al. Davis, der großen Hoffnung im Leichtgewicht, Ericland Boer, Bob, Mike Kaplan und dem Engländer Eric Broon.

Die letzten Meldungen

Die Gehörlosen-Weltspiele in Stockholm brachten in Anwesenheit des Prinzen Gustaf Adolf von Schweden einen eindrucksvollen deutschen Sieg im Kampf der Nationen mit 266 Punkten vor Schweden (266), Frankreich (130), Finnland (117), England (93) und Dänemark (55). Unsere Schwimmer errangen allein 156 Punkte, während die Schweden in der Leichtathletik 24 Punkte gegen 114 Punkte der Deutschen erreichten. Weiter gab es insgesamt zehn Weltbestleistungen und zwei deutsche Bestleistungen der Gehörlosen.

Auf der Hamme bei Bremen wurde der Reichsfieger im 7,5-Quadratmeter-Seegele-Kanu ermittelt. Nach drei Rennen siegte H. Reilmeyer (Bremen) mit „Rift II“ mit 307,2 Punkten vor Hübender (Ruhror). Vorkampfsieger Raas (Düsseldorf) landete mit 324,9 Punkten auf dem dritten Platz.

Die Dänin Hilde Spertling wurde beim Tennisturnier in Bad Pyrmont dreifache Siegerin. Sie gewann das Einzel, mit Frau Schneider (Berlin) das Frauendoppel und, mit ihrem Gatten als Partner auch das gemischte Doppel.
Bei den Arnoldi-Kampfspielen in Gotha gewann Olympiasieger Karl Hein (Hamburg) das Hammerwerfen mit 56,5 Meter. Im 400-Meter-Lauf war Meister Hamann (Berlin) in 49,7 Sekunden erfolgreich.

Die beiden Franzosen Gona und Antonin, die im Braunen Band von Deutschland in München den ersten und zweiten Platz belegten, trafen in Offende mit dem italienischen Derbyseger Bezzano zusammen, der unter Romers leicht gegen Ron Trefor und Gona gewann während Antonin unplatziert lief.

haben. Die psychologischen Umstände sind jedoch die gleichen. Man sucht die Schuld nicht bei sich, sondern lagt den Staat oder die Zeitumstände an. Es ist bequemer, und die anderen machen es ja auch so. Beim Nörgler liegt also immer eine gewisse Unaufrichtigkeit gegenüber sich selbst vor.

Ob jemand unter gegebenen Umständen zum Nörgler wird oder nicht, hängt übrigens in bedeutendem Maße auch von seiner charakterlichen Veranlagung ab. Man findet hier besonders oft: Mangel an Einsicht in gegebene Verhältnisse, Selbstsucht, Geltungsbedürfnis, Ungerechtigkeit, Unfähigkeit zur Selbstüberwindung. Kurzum, es sind oft sittliche, ethische Mängel, die einen Menschen in die Veranlagung der Nörgerei treiben. Je aufrichtiger, klarer, gerechter er hingegen veranlagt ist, desto eher gelingt es ihm, sich von nörglerischen Vorstellungen zu befreien und einen positiven Ausweg zu finden.

Ufa errichtet einen Film-Romanverlag. In vielen Fällen haben Romane, die verfilmt wurden, eine außerordentlich hohe Steigerung ihrer Auflage erzielt. Es hat sich gezeigt, daß nicht wenige Kinobesucher, angezogen durch den Film, erstmalig oder verstärkt eine Beziehung zur Literatur bekommen haben. Nun geht die Ufa dazu über, auch die Drehbücher erfolgreicher Filme in Romanform herauszubringen und damit eine Form des Filmromans zu entwickeln. Wie mitgeteilt wird, soll der Ufa-Buchverlag, der bisher vornehmlich Filmstar-Monographien veröffentlicht, einen entsprechenden Ausbau erfahren. Den ersten Roman dieser Reihe hat Geza v. Cziffra nach dem Carl-Friedrich-Film „Es war ein rauchender Balken“ gefaltet. Für den Französisch die Dialoge und Georg Wittuhn und Jean Victor das Drehbuch schrieben.

Anlässlich des 100. Geburtstages des russischen Komponisten Tschaikowski am 7. Mai 1940 wird das Städtische Musiktheater die Oper „Koschka“ zur Eröffnung bringen.

DAS
Verlag und
monatlich 2,20
70,00 M.
wöchentlich 70
die Welt 1,70

Früh-Mus

Pa

De

He

Der Füh
in der Neuen
des Reichsm
Ribbentrop
Sir Neville
Dem briti
Antwort
britischen Re

nöchste

Der franzö
suchte am Di
nem Hause, v
Der Minist
John Aude
Buckingham-P
actia suchte

Cham

Der P

Chamberlain

Unterhaus

Es seien, so
des Hauses w
Grundungen d
könne nicht fa
einer Weise vo

Chamberlain
eignisse. Er
schaffter am
worden sei, d
habe, es wäre
England stöde
lung der Unte
habe den San
Sonntag auf
Beratung der
Antwort an d
würde.

Der Führer
Wünsche für
Verständnis
und dauernde
der anderen R
Regierung in
Anklicken begl
gelung der vo
Die engl
ihren W
einer Verständ
Deutschland an
die Gelegenhei
verschiedenen
tieren, wie sie
geleat werden
Alles aber h
gegenwärtigen
kann, und